

## **Chef des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft ruft zu erneuter Initiative für überlebende NS-Verfolgte auf**

Der stellvertretende Vorsitzende des Kuratoriums der Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“, Dr. Jörg Freiherr Frank von Fürstenwerth, der zugleich Vorsitzender der Hauptgeschäftsführung und geschäftsführendes Präsidiumsmitglied des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V. ist, hat anlässlich des Festaktes zum zehnjährigen bestehen der Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“ eine vielbeachtete Rede gehalten.

Dr. von Fürstenwerth führte u.a. aus:

„Meine große Sorge ist aber, dass all das Erreichte gefährdet ist, wenn es nicht gelingt, in gemeinsamer Verantwortung von Wirtschaft, Gesellschaft und Politik den letzten Überlebenden der Shoah, den letzten Überlebenden von KZ-Haft und anderen unmenschlichen Verbrechen es zu ermöglichen, ihre letzten Lebensjahre in Würde zu verbringen. Und wir müssen dies schnell tun. Das Zeitfenster, ein letztes Mal die Not der Überlebenden zu lindern, ihnen ein letztes Mal ein kleines Stück mehr an Gerechtigkeit zukommen zu lassen, ist sehr, sehr eng. (...) Warum sollte uns angesichts der aktuellen Not vieler Opfer nicht noch einmal solch ein gemeinsames Einstehen für unsere historische Verantwortung gelingen? Wir brauchen eine neue Initiative, eine zusätzliche finanzielle Anstrengung von Wirtschaft, Staat und Gesellschaft, ein solches Projekt zu stemmen; auf freiwilliger Basis, aufgrund unserer inneren Überzeugung, Verantwortung zu übernehmen. Die Stiftung kann dies aus den ihr verbliebenen Mitteln nicht leisten, aber sie könnte, aufbauend auf ihren jetzigen Programmen, später bei der Umsetzung helfen.“

Der Bundesverband Information & Beratung für NS-Verfolgte e.V. unterstützt Herrn Dr. von Fürstenwerth nachdrücklich in seinen Bemühungen, den Überlebenden des Nazi-Terrors ein Alt werden in Würde zu ermöglichen und wird alles in seiner Macht stehende dafür tun, dass diese Initiative schnell erfolgreich ist.

Die Rede im vollständigen Wortlaut ist hier nachzulesen.

Dr. Jost Rebentisch

**BUNDESVERBAND INFORMATION & BERATUNG  
FÜR NS-VERFOLGTE e.V.**

Holweider Str. 13-15

51065 Köln

Tel. +49 (0)221 17 92 94 23

Fax. +49 (0)221 17 92 94 29

[www.nsberatung.de](http://www.nsberatung.de)